



Evelyn Meyer

> Stuttgart

#ProCent

03.
Jul. 2018

4 ★ 4.82

Mit dem e-Turtle durchs Grüne

ProCent-Spende für den Oberlin-Kindergarten

Wöchentlich gehen die Kinder der Kleinkindgruppe des Oberlin-Kindertages in Fellbach raus für einen kurzen Spaziergang durchs Grüne. Die Kleinen dürfen Ziegen und Pferde beobachten und streicheln. Die Kleinkindgruppe mit zehn Kindern zwischen ein und drei Jahren ist hellauf begeistert von den Ausflügen in die nähere Umgebung.



Ausflug zu den Ziegen: Die Kinder sind fasziniert von den Tieren.

Vor allem für die Kleinsten der Gruppe sind die circa 15-minütigen Spaziergänge mitunter zu anstrengend. Dafür wollte der Kindergarten schon länger ein elektrisches Gefährt, mit dem die Kinder mühelos transportiert werden können. Ihnen fehlte allerdings das nötige Budget. Stephan Knobloch aus dem Werk Hedelfingen hörte von dem Notstand durch seinen Nachwuchs, der der Kleinkindgruppe im Oberlin-Kindergarten angehört. Stephan Knobloch fiel sofort das Daimler-Projekt ProCent ein und er stellte einen Antrag.

“*Eines meiner zwei Kinder besucht den Daimler-Kindergarten Sternchen. Ich kannte den e-Turtle von ihnen. Bei einer Wanderung durch die Weinberge hat mir die Leiterin des Oberlin-Kindertages gesagt, dass es immer schwer ist, mit den Kindern die teilweise hügeligen Strecken zu laufen. Ich dachte direkt an den e-Turtle und ProCent. Dass das Projekt geklappt hat, freut mich sehr.*”

Stephan Knobloch (Teameiter Toolmanagement)

Mit dem neuen Transportwagen „e-Turtle“ wurde der Wunsch nun realisiert. Der e-Turtle ist ein elektrisches Gefährt, welches bis zu 6 Kinder in Schrittgeschwindigkeit transportieren kann. Zudem gibt es unterhalb der Sitze eine Transportbox für Snacks und Getränke.

“ Für uns ist das eine neu gewonnene Sicherheit. Wir haben die Kinder besser im Blick und sie können sich Pausen vom Laufen gönnen.”

Kristina Kraus (Leiterin der Kleinkindgruppe)



Laut drängeln sich die Kinder beim Spaziergang an den e-Turtle.

„Der Wagen ist sehr beliebt bei uns. Die Kinder streiten sich immer, wer zuerst rein darf.“, meint Kristina Kraus.



Gruppenbild bei einer kleinen Verschnaufpause: Lena-Marie Ott, Leiterin Kristina Kraus und Linda Schneider mit den Kindern aus der Kleinkindgruppe (v.l.n.r.)

Evelyn Meyer ist Praktikantin in der internen Kommunikation. Sie durfte den Ausflug begleiten und hätte sich selbst gerne in den e-Turtle gesetzt.

Wie bewerten Sie diesen Artikel?



4.82 / 5 (100 Bewertungen)

Kommentare

[Kommentar schreiben](#)

4 Kommentare

Rainer Pfander
(FAO/DA)

Kommentar vom 05.07.2018 um 11:53 Uhr

Toll !!! In dem Kindergarten war ich auch. Ist jedoch bereits sehr lange her :-)

[Antwort](#)

1 Gefällt mir



Thomas Treuten
(ITC/P)

Kommentar vom 04.07.2018 um 09:35 Uhr

Ich finde, solche lokalen Projekte im direkten Umkreis sollten wir viel mehr und stärker fördern.

[Antwort](#)

16 Gefällt mir



Dominik Wollmershäuser
(RD/PPN)

Kommentar vom 03.07.2018 um 12:13 Uhr

Da wird der Spaziergang schnell zur Spazierfahrt. Habe selbst 3 Kinder. Das Problem ist, dass alle dann nur noch fahren wollen. Ist kein fahrbarer Untersatz jeglicher Art dabei, geht es mit dem Laufen auf einmal doch. Aber für U3 auf jeden Fall bestimmt von Vorteil! Da ist doch hoffentlich eine Batterie von uns drin, oder? ;-)

[Antwort](#)

15 Gefällt mir

1 Antworten



Horst Sauter
(SEC/MS)

Kommentar vom 18.07.2018 um 06:52 Uhr

Ich bin der Meinung, es ist doch völlig Wurst woher die Batterie kommt oder ob die Kleinen laufen oder fahren, für das Laufpensum sollten die Eltern sorgen. Viel wichtiger ist doch dass der Rücken der Erzieherinnen geschont wird, denn hier spricht niemand von Ergonomie und die Belastung der Damen ist mit Sicherheit keine kleine.

2 Gefällt mir